

**Vertrags-  
abwicklungsbedingungen  
Jemgum 01.03.2016**

**astora GmbH & Co. KG**  
Kleine Rosenstraße 1  
34117 Kassel

(nachfolgend „**astora**“ genannt)

## **Inhaltsverzeichnis**

|     |                                       |   |
|-----|---------------------------------------|---|
| § 1 | Grundsätzliches .....                 | 3 |
| § 2 | Zusammenarbeit .....                  | 3 |
| § 3 | Kommunikationstest .....              | 3 |
| § 4 | Kommunikationswege und –formate ..... | 4 |
| § 5 | Nominierungsverfahren .....           | 4 |
| § 6 | Allokationsverfahren.....             | 5 |

## § 1 Grundsätzliches

1. Diese **Vertragsabwicklungsbedingungen** sind Bestandteil der **Speicherzugangsbedingungen** der **astora GmbH & Co. KG, Kassel** in der jeweils gültigen Fassung und ergänzen und modifizieren diese. Die **Vertragsabwicklungsbedingungen** regeln die Zusammenarbeit zwischen **astora** und dem **Speicherkunden** bei der operativen Abwicklung des **Speichervertrages**. Bei Unklarheiten und in Zweifelsfällen gelten die Speicherzugangsbedingungen vorrangig zu den hier niedergelegten Regelungen.
2. Abweichungen von diesen **Vertragsabwicklungsbedingungen** sind nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung von **astora** wirksam.
3. **astora** verpflichtet sich, an jedem **Speichertag** vierundzwanzig (24) Stunden erreichbar zu sein. Die Erreichbarkeit ist mindestens telefonisch unter nur einer Telefonnummer und nach Möglichkeit über einen weiteren Kommunikationsweg sicherzustellen. Des Weiteren muss **astora** jederzeit in der Lage sein, die für die Abwicklung erforderlichen Daten zu empfangen, zu versenden und zu verarbeiten.
4. Der **Shippercode** des **Speicherkunden** wird separat durch **astora** mitgeteilt.

## § 2 Zusammenarbeit

1. **astora** und der **Speicherkunde** haben die Pflicht, einander unverzüglich über sämtliche Hindernisse zu informieren, die die Abwicklung des **Speichervertrages** betreffen.
2. Ist der **Speicherkunde** und/oder **astora** aufgrund von technischen Störungen zeitweilig nicht in der Lage, die eingerichteten Kommunikationswege zu benutzen, sind beide **Vertragspartner** verpflichtet, alternative Kommunikationswege zu vereinbaren und diese zu nutzen. Der **Speicherkunde** und/oder **astora** verpflichten sich, unverzüglich alle angemessenen Maßnahmen zu ergreifen, die dazu führen, die ursprünglich vereinbarten Kommunikationswege wieder nutzen zu können.
3. Zur Ermöglichung des Informationsaustausches werden sich der **Speicherkunde** und **astora** gegenseitig die erforderlichen Adressen, Telefonnummern und E-Mail-Adressen fünf (5) **Werktage** vor dem **Starttag** des **Speichervertrages** schriftlich mitteilen („**Zuständigkeitsmeldung**“). Änderungen der **Zuständigkeitsmeldung** teilen sich die **Vertragspartner** unverzüglich schriftlich mit. Die **Zuständigkeitsmeldung** ist Bestandteil des **Speichervertrages**.

## § 3 Kommunikationstest

1. Nach **Vertragsabschluss** eines **Speichervertrages**, spätestens jedoch vor dem **Starttag**, ist **astora** berechtigt, einen **Kommunikationstest**

durchzuführen. In diesem **Kommunikationstest** prüft **astora**, ob ihre Kommunikationsanforderungen erfüllt werden und ob der **Speicherkunde** in der Lage ist, Meldungen und Mitteilungen, die die Abwicklung der **Speicherverträge** betreffen, an **astora** zu versenden sowie derartige Meldungen und Mitteilungen von **astora** zu empfangen und zu verarbeiten.

2. **astora** hat das Recht, den **Kommunikationstest** zu jeder Zeit während des **Vertragszeitraumes** zu wiederholen, wenn **astora** begründete Zweifel hat, ob der **Speicherkunde** noch in der Lage ist, die Anforderungen gemäß Ziffer 1 zu erfüllen.
3. Sofern der **Speicherkunde** den **Kommunikationstest** gemäß Ziffer 1 oder 2 nicht besteht, verpflichtet er sich, unverzüglich Abhilfe zu schaffen, um die Kommunikationsanforderungen wieder zu erfüllen. Ist der **Speicherkunde** zehn (10) Werktage nach dem Nichtbestehen des **Kommunikationstests** immer noch nicht in der Lage, die Kommunikationsanforderungen zu erfüllen, ist **astora** berechtigt, alle **Nominierungen** des **Speicherkunden** für die folgenden **Speichertage** auf Null (0) zu setzen.
4. Sofern der **Speicherkunde** selbst nach der Frist gemäß Ziffer 3 nicht in der Lage ist, die Kommunikationsanforderungen zu erfüllen, ist **astora** berechtigt, den **Speichervertrag** nach Maßgabe von § 39 der **Speicherzugangsbedingungen** mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

#### § 4 Kommunikationswege und -formate

1. **astora** bietet die folgenden Kommunikationswege an:
  - a) AS2 - via Internet  
Eine bilaterale Abstimmung des Kommunikationsweges ist notwendig.
  - b) Email als Alternative bei technischen Störungen.
2. **astora** bevorzugt das Kommunikationsformat Edig@s.

#### § 5 Nominierungsverfahren

1. Der **Speicherkunde** nominiert das **Ein-** bzw. **Ausspeichergas** bei **astora** gemäß § 25 der **Speicherzugangsbedingungen**. Diese Nominierungsabgabe ist auch über das **Speicherportal** möglich. Diese Möglichkeit besteht nicht für die Umbuchungen gemäß § 2 der **BEATE-Zusatzvereinbarung für Speicherkunden**.
2. Die **Nominierung** muss in der von **astora** vorgeschriebenen Form und innerhalb der vertraglich vereinbarten **Speicherkapazitäten** erfolgen und mittels der von **astora** gemäß § 4 vorgeschriebenen Kommunikations-

wege vorgenommen werden, ansonsten gilt die **Nominierung** als nicht gegenüber **astora** abgegeben.

### 3. Renominierungen

Der **Speicherkunde** kann stündlich renominieren. Die **Renominierungen** werden frühestens nach der in der **Speicherspezifikation Jemgum 01.03.2016** festgelegten Frist nach Ablauf der laufenden Stunde wirksam, in der die **Renominierung** bei **astora** eingegangen ist.

### 4. Ablehnung der Renominierung bzw. Nominierung

**astora** ist berechtigt, insbesondere beim Auftreten von Höherer Gewalt gemäß § 37 der **Speicherzugangsbedingungen**, bei Nichteinhaltung der in der **Speicherspezifikation Jemgum 01.03.2016** genannten, betriebsbedingten, technischen Einschränkungen sowie der **Ein- und Ausspeicherkennlinien** oder in Instandhaltungsperioden gemäß § 27 der **Speicherzugangsbedingungen** eine **Nominierung** bzw. **Renominierung** des **Speicherkunden** vollständig oder teilweise abzulehnen. Bei einer vollständigen Ablehnung gilt die letzte vorangegangene, gültige **Nominierung**, ansonsten der Wert Null (0). Bei einer teilweisen Ablehnung wird von **astora** nur ein Teil der **Nominierung** bestätigt.

Darüber hinaus ist **astora** berechtigt, eine **Nominierung** bzw. **Renominierung**, die die vertraglichen Regelungen des **Speichervertrages** verletzt, zurückzuweisen.

### 5. Matchingprozess

Der Matching Prozess erfolgt entsprechend den aktuellen EASEE-GAS Regeln (siehe auch <http://www.edigas.org/wp-content/Downloads/3NominationandMatchingProcess2-0.pdf>)

## § 6 Allokationsverfahren

1. Die **Allokation** von **Gas** wird notwendig, wenn das **Gas** mehrerer **Speicherkunden** an einem **Übergabepunkt** ungetrennt voneinander eingespeichert oder ausgespeichert und entsprechend ungetrennt voneinander gemessen wird.
2. Die Zuordnung der eingespeicherten und ausgespeicherten Mengen erfolgt auf der Grundlage der gemessenen Mengen, den zwischen dem **Angrenzenden Netzbetreiber** und **astora** an diesem **Übergabepunkt** abgeglichenen **Nominierungen** und der für diesen **Übergabepunkt** festgelegten und zwischen dem **Angrenzenden Netzbetreiber** und **astora** abgestimmten **Allokationsverfahren**.
3. Das jeweils anzuwendende **Allokationsverfahren** ist in der **Speicherspezifikation Jemgum 01.03.2016** festgelegt.
4. Die Zuordnung bildet die verbindliche Grundlage für die Ermittlung der **Speicherbilanz** sowie der Abrechnung von **Kapazitätsüberschreitungen**.